

**Geschäfts
bericht
16**



Gutes besser tun

**gut.
org**

gemeinnützige
Aktiengesellschaft

betterplace.org
betterplace lab
betterplace Solutions

INHALT

01 BILANZ	2
02 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
03 ANHANG	5
04 LAGEBERICHT	11
05 BESTÄTIGUNGSVERMERK	20

IMPRESSUM

Herausgeberin

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

Verantwortlich

Timo Kladny
Björn Lampe
Carolin Silbernagl

Redaktion und Projektleitung

Florinn Bareth, Leonie Gehrke

Grafische Gestaltung

Philipp Herbold

Korrektorat

Christina Wegener

Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

zum 31. Dezember 2016

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

Anhang zum Jahresabschluss

BILANZ zum 31. Dezember 2016

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

AKTIVA

	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.598,00	53
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.704,50	30
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25
	103.302,50	(108)
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.277,53	384
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	57.999,63	65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.430.184,53	866
	1.618.461,69	(1.315)
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.641.927,61	4.888
	6.260.389,30	(6.203)
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.233,83	1
	6.371.925,63	6.312

BILANZ zum 31. Dezember 2016

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

PASSIVA

	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	60.940,00	61
II. Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage)	6.094,00	6
III. Bilanzgewinn	104.573,44	268
	171.607,44	(335)
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel/Zuwendungen		
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen	5.418.138,86	4.643
2. Längerfristig gebundene Spenden	78.302,50	83
	5.496.441,36	(4.726)
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0	16
2. Sonstige Rückstellungen	105.391,01	55
	105.391,01	(71)
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	80.257,78	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.274,76	92
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon - gegenüber Gesellschafter: € 64.167,18 (Vorjahr: T€ 40) - aus Steuern: € 81.678,15 (Vorjahr: T€ 80) - im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 2.203,55 (Vorjahr: T€ 0)	469.828,11	1.087
	598.360,65	(1.179)
E. Rechnungsabgrenzungsposten	125,17	1
	6.371.925,63	6.312

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

	€	Vorjahr T€
1. Erträge aus Spendenverbrauch		
a) Projektspenden	11.026.655,62	6.539
b) Zuwendungen an die Verwaltung	836.138,09	1.136
c) Längerfristig gebundene Spende	19.660,86	14
2. Umsatzerlöse	1.969.622,47	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.247,87	1.850
4. Gesamtleistung	13.861.324,91	9.539
5. Spendenverbrauch aus Projektspenden	-11.026.655,62	-6.539
6. Materialaufwand		
Bezogene Leistungen	-373.556,66	-286
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.707.213,88	-1.679
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersvorsorge: € 5.425,76 (Vorjahr: T€ 1)	-290.401,27	-331
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände und Sachanlagen	-18.984,86	-14
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-602.787,93	-613
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.559,98	-4
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-129,74	-28
12. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-163.965,03	45
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	268.538,47	224
14. Einstellungen in gesetzliche Rücklagen	0,00	0,00
15. Bilanzgewinn	104.573,44	269

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2016

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde unter Anwendung des IDW Rechnungslegungsstandards „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“ aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Sofern der Jahresabschluss einzelne Posten enthält, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind, werden sie bei den nachfolgenden Erläuterungen der Posten dargestellt.

Von der Möglichkeit des § 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss wurde erstmalig nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt. Aus diesem Grund wurden erstmalig Umsatzerlöse in Höhe von € 1.969.622,47 gesondert ausgewiesen. Der Vorjahresbetrag wurde nicht angepasst, weshalb eine Vergleichbarkeit nicht möglich ist. Der Vorjahresbetrag der Umsatzerlöse im Falle der Anwendung von BilRUG entspräche € 1.820.331,75.

II. ANGABEN ZUR IDENTIFIKATION DER GESELLSCHAFT LAUT REGISTERGERICHT

Firmenname laut Registergericht:

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

Firmensitz laut Registergericht Registereintrag:

Berlin

Registergericht:

Handelsregister

Register-Nr.:

Berlin (Charlottenburg) : 126785

III. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Hierbei wurde für die entgeltlich erworbenen Internetdomains eine zeitlich unbegrenzte Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige der Nutzungsdauer entsprechende lineare Abschreibungen, angesetzt. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen drei und fünf Jahre abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von nicht mehr als 410,00 Euro (netto) sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG abgesetzt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Bewertung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum Abschlussstichtag erfolgte eine Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Tochtergesellschaft betterplace Solutions GmbH. Saldiert betragen die Forderungen gegen die Tochtergesellschaft € 57.999,63.

IV. ANGABEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen im Geschäftsjahr 2016 wird auf den zum Anhang als Anlage beigefügten Anlagenspiegel verwiesen. Die Gesellschaft hält 100 % des Stammkapitals an der betterplace Solutions GmbH, Berlin. Das Stammkapital beträgt € 25.000,00. Die betterplace Solutions GmbH schloss das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von € 35.920,17 ab; das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2016 € 12.912,39.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 57.999,63 (Vorjahr: € 64.863,83) enthalten (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von € 1.320.414,39 (Vorjahr: € 857.933,58) Forderungen gegen Kreditinstitute und gegen Online-Paymentdienste. Es handelt sich um Spenden, welche bis zum 31.12.2016 das Bank-

konto des Spenders belastet haben, jedoch am 31.12.2016 noch nicht dem Bankkonto der Gesellschaft gutgeschrieben wurden.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt € 60.940,00 (Vorjahr: € 60.940,00). Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital durch Schaffung neuer Nennbetragsaktien zu € 10,00 pro Aktie und den laufenden Nummern 6.095 bis 7.500 um € 14.060,00 auf € 75.000,00 zu erhöhen. Auch die neuen Aktien sind Namensaktien.

Gemäß § 150 Abs. 1 und 2 AktG ist die gesetzliche Rücklage solange aus dem Jahresüberschuss aufzufüllen, bis sie zusammen mit der Kapitalrücklage 10 % des Stammkapitals beträgt. Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte eine Zuführung zur gesetzlichen Rücklage in Höhe von € 0,00.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt:

Eigenkapital	(in €)	01.01.2016	Entnahme	Einstellung	31.12.2016
I. Gezeichnetes Kapital		60.940,00	0,00	0,00	60.940,00
II. Gewinnrücklagen Gesetzliche Rücklage		6.094,00	0,00	0,00	6.094,00
III. Bilanzverlust/-gewinn		268.538,47	163.965,03	0,00	104.573,44
		335.572,47	163.965,03	0,00	171.607,44

Noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Um eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Spenden zu gewährleisten, erfolgt die Spendenbilanzierung nach dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Rechnungslegungsstandard „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“. Nach diesem Standard werden Spenden im Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung einem gesonderten Passivposten „Noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ zugeführt. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand.

Der Passivposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Noch nicht verbrauchte Spendenmittel <i>(in €)</i>	01.01.2016	Zuführung	Umgliederung	Verbrauch	31.12.2016
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden					
a) Projektspenden	4.642.985,69	11.784.311,11	17.497,68	-11.026.655,62	5.418.138,86
b) Spenden an die Verwaltung	0,00	836.138,09	0,00	-836.138,09	0,00
4.642.985,69	12.620.449,20	17.497,68	-11.862.793,71	5.418.138,86	
2. Längerfristig gebundene Spenden					
	82.780,50	15.182,86	0,00	-19.660,86	78.302,50
4.725.766,19	12.635.632,06	17.497,68	-11.882.454,57	5.496.441,36	

Zuwendungen über die Spendenplattform „betterplace.org“ für Organisationen, die nicht den Status der Gemeinnützigkeit innehaben, werden als Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Verwaltung innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Die längerfristig gebundenen Spenden beinhalten das aus Verwaltungsspenden finanzierte Anlagevermögen. Dieser Bilanzposten wird korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen

ertragswirksam aufgelöst. Der Bilanzansatz zum 31.12.2016 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Finanzanlagen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Zusammensetzung kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Rückstellungen	(in €)	01.01.2016	Inanspruchnahme	Zuführung	31.12.2016
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss		17.055,00	-17.055,00	17.000,00	17.000,00
Finanzbuchhaltung		4.500,00	-4.500,00	6.000,00	6.000,00
Beratungsleistungen		0,00	0,00	19.200,00	19.200,00
Ausstehender Urlaub		21.000,00	-21.000,00	34.700,00	34.700,00
Personal Sonstiges		0,00	0,00	18.000,00	18.000,00
Berufsgenossenschaft		7.000,00	-7.000,00	7.000,00	7.000,00
Ausgleichsabgabe		4.200,00	-4.200,00	2.640,00	2.640,00
Beitrag IHK		1.210,00	-1.170,00	0,00	40,00
Aufbewahrung		0,00	0,00	811,01	811,01
Summe		54.965,00	-54.925,00	105.351,01	105.391,01

Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in dem nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

Verbindlichkeiten	(in €)	Restlaufzeit		
		Stand 31.12.2016	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen		80.257,78 (0,00)	80.257,78 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		48.274,76 (91.764,87)	48.274,76 (91.764,87)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten		469.828,11 (1.087.301,43)	457.328,11 (1.087.301,43)	12.500,00 (0,00)
Summe		598.360,65 (1.179.066,30)	585.860,65 (1.179.066,30)	12.500,00 (0,00)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von € 64.167,18 (Vorjahr: € 39.792,98) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten. Dar- aus aus Darlehen in Höhe von € 37.209,38 (Vorjahr: € 37.209,38) und aus Lieferungen und Leistungen € 26.957,80 (Vorjahr: € 2.583,60).

Innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten wer- den Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Ver- waltung ausgewiesen. Hierbei handelt sich um Treuhandzuwendungen über die Spendenplatt- form „betterplace.org“ für Personen, Projekte und Organisationen, die gemäß deutschem Steuer- recht nicht den Status der Gemeinnützigkeit in- nehaben, die dennoch soziale Ziele verfolgen. Für Treuhandzuwendungen werden keine Zuwen- dungsbestätigungen ausgestellt. Die Abbildung der Treuhandzuwendungen erfolgt nur innerhalb der Bilanz. Zum 31.12.2016 betragen die Treuhand- spenden € 208.362,18 (Vorjahr: € 771.541,74). Die Höhe der ausgeschütteten Treuhandzuwendungen betrug im Geschäftsjahr 2016 € 1.335.972,24.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Verbind- lichen private und öffentliche Zuschüsse in Höhe von € 104.470,86 (Vorjahr: € 193.845,42).

Die weiteren Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr teilen sich wie folgt auf:

Sonstige Verbindlichkeiten	4.524,32 €
gegenüber Kreditkartenanbieter	3.882,89 €
Verbindlichkeiten Steuern und Abgaben	2.689,30 €
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	538,98 €
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	54.889,80 €
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1.952,49 €
Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung	251,06 €
Umsatzsteuer laufendes Jahr	24.105,22 €
Umsatzsteuer Vorjahr	- 51,60 €
Umsatzsteuer in Folgeperiode fällig	45,43 €
Gesamt	92.827,89 €

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Als sonstige finanzielle Verpflichtungen über einem Jahr bestehen die Verpflichtungen aus den Mietverträgen mit den Mietobjekten in Berlin Schlesische Straße (monatlich € 4.160,00) und Falkensteinstraße (monatlich € 750,00). Die Mietverträge sind unbefristet.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in analoger Anwendung der IDW Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) um die Posten „Erträge aus Spendenverbrauch“ und „Spendenverbrauch aus Projektspenden“ erweitert.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 163.965,03 wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von € 268.538,47 verrechnet. Es ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 104.573,44.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Die Bezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 beliefen sich auf T€ 332 (Vorjahr: T€ 245). Die Ge-

samtbezüge bestehen ausschließlich aus Gehältern. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und Beirats erhalten keine Vergütungen für ihre Tätigkeit. Ihre Auslagen werden erstattet, sofern sie im Vorhinein vom Vorstand genehmigt werden und die steuerlichen Höchstbeträge nicht überschreiten.

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl 46.

Vorstand

Björn Lampe	
Michael Tuchen	bis 30.06.2016
Timo Kladny	ab 16.09.2016
Carolin Silbernagl	ab 16.09.2016
Christian Kraus	bis 28.02.2017

Aufsichtsrat

Alexander Rittweger	(Unternehmer)
Till Behnke	(Unternehmer)
Dr. Joana Breidenbach	(Unternehmerin)
Mathias Entenmann	(Unternehmer)
Dr. Bernd Kundrun	(Unternehmer)
Dr. Roland Hoffmann-Theinert	(Rechtsanwalt und Notar)
Pedro Schäffer	(Unternehmer)
Dr. Gerd Schnetkamp	(Unternehmer)
Stephan Schwahlen	(Unternehmer)

Berlin, 06.04.2017
gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft



Timo Kladny
Mitglied des Vorstands



Björn Lampe
Mitglied des Vorstands



Carolin Silbernagl
Mitglied des Vorstands

Lagebericht 2016 **der gut.org gemeinnützige** **Aktiengesellschaft**

1) GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft (im Folgenden: gut.org gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 51 ff. AO) verfolgt. Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung und Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland.

Die Mittelbeschaffung/Förderung kann den gesamten Katalog des § 52 Abs. 2 sowie §§ 53 und 54 AO umfassen. Zweck der Gesellschaft ist ferner die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Forschung. Zur Verwirklichung des Satzungszwecks betreibt die Gesellschaft Internetplattformen, insbesondere www.betterplace.org, die in besonders effizienter Weise die Ansprache und Gewinnung von Spendern für die zu fördernden Zwecke im Sinne der AO ermöglichen und die Kommunikation der Projektfortschritte zwischen allen Projektbeteiligten unterstützen. Ferner beschafft die Gesellschaft Mittel zur Förderung von o.g. gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken durch eine andere Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO.

Ferner betreibt die Gesellschaft zur Verwirklichung des Satzungszwecks, unter anderem durch das [betterplace lab](http://betterplace.org), (1) Bildung und Weiterbildung der Allgemeinheit i. S. von § 52 Abs. 2 AO im Hinblick auf die Tätigkeiten von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der Abgabenordnung verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), zur besseren Einschätzung ihrer Aktivitäten und zu deren Bewertung, z. B. durch Veranstaltung von Vorträgen und Schulungen, Organisation von Kursen, Tagungen und Symposien, Erstellung von Best-Practice-Listen, Ratingsystemen, Vertrauensmechanismen und Transparenzkriterien, (2) Bildung und Weiterbil-

dung i. S. von § 52 Abs. 2 der AO von Funktionsträgern von Organisationen und Körperschaften, die gemeinnützige Zwecke gemäß der AO verfolgen (ohne zwangsläufig steuerbegünstigt oder in Deutschland domiziliert zu sein), insbesondere im Bereich Fundraising, Kommunikation und Medien, Strategie und Projektmanagement, durch Veranstaltung von Kursen, Tagungen, Symposien sowie Schulungen (auch unter Einbeziehung konkreter Fragestellungen), so z. B. in Form von Bildungsmaßnahmen für Funktionsträger, die die Steigerung der Fundraising- und Kommunikationskompetenz der genannten gemeinnützigen Organisationen und Körperschaften zum Ziel haben, und indem den Funktionsträgern eine direkte Aus- bzw. Weiterbildung durch die Erarbeitung und Zurverfügungstellung von Planungsunterlagen und durch die Mitarbeit in den Organisationen gegeben wird, (3) Entwicklung, Aufbau und Betrieb geeigneter Kommunikationsinstrumente bzw. -medien, die die Förderung der Bildung im genannten Sinne unterstützen (z. B. geeignete Internetplattformen, Printmedien, Newsletter etc.), (4) Trägerschaft von Einrichtungen, die geeignete Bildungsmaßnahmen zum Thema Fundraising und Kommunikation anbieten, (5) Durchführung und/oder Vergabe von Forschungsaufträgen zu ausgewählten Fragen der Bildung im genannten Sinne zur Entwicklung von innovativen Konzepten zum Thema Fundraising, Kommunikation und Medien, Strategie und Projektmanagement etc., (6) Evaluation und zeitnahe Verbreitung von Forschungs- und Projektergebnissen.

Darüber hinaus hat die gut.org gAG die von ihr betriebenen Internetplattformen im Geschäftsjahr 2016 für Geldzuwendungen (Schenkungen) für im Sinne des deutschen Steuerrechts nicht als gemeinnützig anerkannte Projekte zur Verfügung gestellt, sofern sie Zwecke im Sinne der Satzung verfolgten. Dieses Angebot wurde im November 2016 aufgrund der Vorgaben des Zahlungsdienststeuergesetzes (ZAG) beendet. Die Nutzung der Internetplattformen war in 2016 sowohl für Projekte und Organisationen als auch für Spender kostenlos. Das Geschäftsmodell der gut.org gAG beinhaltet die Zuwendung von 100 % der vereinnahmten Spenden an

inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie verzichtete auf die Anrechnung von Verwaltungsaufwendungen und trug sämtliche Transaktionsgebühren.

Die Finanzierung dieser Transaktionsgebühren und der Verwaltungsaufwendungen erfolgte durch die sogenannte Zusatzspende, durch die Erbringung von Dienstleistungen, aus Erträgen der Vermögensverwaltung sowie durch private und institutionelle Förderer. Aus dem Selbstverständnis als Sozialunternehmen heraus strebt die gut.org gAG für alle Aktivitäten eine nachhaltige Kostendeckung und Refinanzierung aus eigener Kraft an.

2) Geschäftsverlauf und Lage 2016

Das Spendenvolumen in Deutschland ist im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 4,9% gesunken. Dies ist vor allem durch Ereignisse des Jahres 2015 begründet, zu denen anlassbezogen in besonderem Maße gespendet wurde (v. a. Erdbebenkatastrophe in Nepal und Flüchtlingswanderung). Sowohl die Anzahl der Spender als auch die durchschnittliche Spendenhöhe lagen in 2016 deutschlandweit unter den Vorjahreswerten. Wichtigster Spendenzweck bleibt weiterhin die humanitäre Hilfe mit 77% am gesamten Spendenvolumen (Quelle: GfK CharityScope).

Die gut.org gAG hingegen konnte sich gegen den Markttrend positiv entwickeln. 2016 war spendenseitig ein sehr erfolgreiches Jahr für die gut.org gAG: Etwa 13,4 Mio. € wurden für Tausende soziale Projekte in aller Welt auf der Internetplattform betterplace.org und den weiteren von der gut.org gAG betriebenen Internetplattformen gespendet. Das ist ein Plus von rund 20% im Vergleich zum Vorjahr.

Abbildung 1: Erhaltene Spenden und Zuwendungen in 2016

	T€
Projektspenden	11.784
Zuwendungen an die Verwaltung	851
Treuhandzuwendungen	791
Summe	13.426

Immer mehr Organisationen nutzen die Internetplattformen der gut.org gAG erfolgreich für ihr Fundraising. Daneben wurde eine Reihe neuer Unternehmenskunden für die Erbringung von Dienstleistungen gewonnen. Die bestehenden Angebote für Unternehmenskunden wurden weiter ausgebaut. Ferner konnten neue, engagierte Partner und Förderer für die gut.org gAG begeistert werden. Auch das betterplace lab konnte in 2016 durch zahlreiche neue Kooperationen, Forschungs- und Beratungsaufträge dem Anspruch der Forschung an der Schnittstelle zwischen Innovation und Gemeinwohl in hohem Maße gerecht werden.

Zugleich konnten im Umsatz die Erwartungen nicht voll erfüllt werden. Insbesondere im Bereich der Dienstleistungen für Unternehmenskunden wurden die Ziele trotz der Gewinnung neuer Kunden nicht erreicht. Die Höhe der Zusatzspenden lag im ersten Halbjahr unter dem Vorjahreswert. Die Spenden an die Verwaltung lagen im Gesamtjahr unter dem Vorjahreswert. Zudem musste das Angebot für soziale Projekte ab Herbst 2016 aufgrund der oben genannten Vorgaben der BaFin auf gemeinnützige Organisationen aus Deutschland beschränkt werden.

Da diese Umsatzeffekte kostenseitig nicht kompensiert werden konnten, sondern vielmehr vor allem das steigende Spendenvolumen und die Entwicklung neuer Angebote und Produkte für die Ausweitung des Geschäfts mit Unternehmenskunden zusätzlichen Aufwand verursacht haben, wird für das Geschäftsjahr 2016 ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen. Der Fehlbetrag beläuft sich auf T€ 164. Bilanziell ergibt sich daraus eine Verringerung des bestehenden Bilanzgewinns.

In Bezug auf die verschiedenen Sphären einer gemeinnützigen Organisation wurde im Geschäftsjahr 2016 in der ideellen Sphäre ein negatives Ergebnis erwirtschaftet, im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gab es ein leicht positives Ergebnis.

In Bezug auf die beiden Segmente der gut.org gAG, Spendenplattformen und betterplace lab, teilen sich die Erträge im Geschäftsjahr 2016 gemäß der Darstellung in Abbildung 2 auf.

Abbildung 2: Erträge nach Segmenten in 2016

zum Stichtag 31.12.	(in T€)	Spendenplattformen	betterplace lab
Projektspenden		11.026	-
Zuwendungen an die Verwaltung		652	184
Längerfristig gebundene Spenden		20	-
Umsatz		1.095	875
Sonstige Erträge		9	
Summe		12.802	1.059

Vor dem Hintergrund des nicht zufriedenstellenden Geschäftsverlaufs im Jahr 2016 wurden zum Jahresende strategische Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells entwickelt. Dazu gehört auch ein Ende der bisherigen Praxis, immer 100 % der erhaltenen Spenden weiterzuspenden; ein Anteil zur Kostendeckung (im Wesentlichen für Transaktionskosten) soll künftig in der gut.org gAG verbleiben. Die Umsetzung dieser Maßnahmen soll im Geschäftsjahr 2017 erfolgen. Daneben soll auch durch eine strikte Kostendisziplin bei gleichzeitigen organisatorischen Verbesserungen die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens im Geschäftsjahr 2017 nachhaltig verbessert werden.

3) Lage des Unternehmens

Vermögenslage

Ein Teil der im Geschäftsjahr 2016 eingeworbenen Projektspenden wurde bis zum 31.12.2016 noch nicht für die satzungsgemäßen Zwecke eingesetzt. Dies resultiert aus dem Anstieg der Spendenzugänge im November und Anfang Dezember. Nach den Bilanzierungsvorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW RS FHA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen“), welche die gut.org gAG seit dem Geschäftsjahr 2010 anwendet, sind Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses dem Passivposten „Noch nicht satzungs-

gemäß verwendete Spenden“ zuzuführen und erst bei Auszahlung ertrags- und zugleich aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Der Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden“ hat sich gegenüber 2015 um T€ 775 auf T€ 5.418 erhöht. Die Spendenabgrenzung mittels Passivposten nach dem Rechnungslegungsstandard des IDW zeigt die Gegenläufigkeit zwischen Zu- und Abflussprinzip und dem Verwendungsprinzip.

Die Bilanzsumme der gut.org gAG hat sich zum 31. Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 60 auf T€ 6.372 erhöht. Dies resultiert aus dem gestiegenen Spendenvolumen in 2016 und den damit verbundenen, oben genannten Stichtagseffekten zum Jahresende, die sich auf den Bestand an Forderungen und liquiden Mitteln bzw. auf die Passivposten „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ und „Verbindlichkeiten aus treuhändischer Verwaltung“ auswirken. Bereinigt um diese Spendeneffekte (also ohne die beiden genannten Passivposten) ist die Bilanzsumme der gut.org gAG zum 31. Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 152 gesunken.

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahr abschreibungsbedingt leicht verringert. Das Umlaufvermögen bleibt nahezu unverändert. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten noch Forderungen gegen die Online-Paymentdienstleister aus Valuta-Effekten

in Höhe von T€ 1.320 (Vorjahr: T€ 858). Die Veränderung gegenüber Vorjahr beruht auf dem insgesamt höheren Spendenvolumen in 2016 sowie allgemein aus Stichtagseffekten. Der Bestand an liquiden Mitteln liegt zum 31. Dezember 2016 um T€ 246 unter dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen aus den geringeren liquiden Mitteln aus treuhänderischer Verwaltung resultiert, da dieser Geschäftsbereich im November 2016 eingestellt wurde. Die liquiden Mittel aus noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden liegen hingegen analog zum Passivposten deutlich über Vorjahr.

Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital zum 31. Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 164 gesunken. Dies entspricht dem Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2016, der gegen den bestehenden Bilanzgewinn aus Gewinnvortrag verrechnet ist. Der Posten Bilanzgewinn sinkt damit auf T€ 105 (Vorjahr: T€ 269). Bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden ist aufgrund des hohen Spendenaufkommens gerade zum Jahresende 2016 ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf T€ 5.418 zu verzeichnen. Die Steuerrückstellungen liegen aufgrund der vorläufigen Steuerberechnung unter dem Vorjahr, bei den sonstigen Rückstellungen ist der Posten für Personalkosten aufgrund noch nicht in Anspruch genommener Urlaubsansprüche der Mitarbeiter und ausstehender Prämienzahlungen gestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten liegen zum 31. Dezember 2016 mit T€ 598 deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 1.179). Grund ist der Rückgang der Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Verwaltung, da dieser Geschäftsbereich im November 2016 eingestellt wurde. In den Verbindlichkeiten sind zum 31. Dezember 2016 auch Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 37 enthalten. Die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Bilanzsumme mit Berücksichtigung des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ und mit Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Verwaltung) sinkt aufgrund des in 2016 ausgewiesenen Jahresfehlbetrags zum 31. Dezember 2016 auf 2,7 % (Vorjahr: 5,3 %).

Die beiden genannten Bilanzposten bzw. -positionen „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“ und „Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Verwaltung“ sind aktivseitig durch liquide Mittel bzw. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister gedeckt.

Ohne Berücksichtigung dieser beiden Bilanzposten bzw. -positionen sinkt die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2016 auf 23,0 % (Vorjahr: 37,4 %). Somit kann die Kapitalstruktur trotz des Fehlbetrags im Geschäftsjahr 2016 weiterhin als gesund betrachtet werden.

Finanzlage

Für die Finanzlage wird eine Betrachtung ohne Berücksichtigung der liquiden Mitteln aus Projektspenden/Projektzuwendungen gewählt, da diese Mittel nicht für die Geschäftstätigkeit der gut.org gAG zur Verfügung stehen, sondern satzungsgemäß weitergespendet werden. Die entsprechende Kapitalflussrechnung ergibt sich aus Abbildung 3.

Abbildung 3: Kapitalflussrechnung 2016

(in T€)

	Periodenergebnis	-164
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	50
+/-	Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge aus der Investitionsfinanzierung	-4
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	175
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	6
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-39
=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25
-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-15
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15
-	Gezahlte Zinsen	-6
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	332
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	336

Der operative Cashflow betrug demnach im Geschäftsjahr 2016 T€ 25 und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres. Diese positive Abweichung bei gleichzeitig deutlich verringertem Jahresergebnis resultiert aus einer Aufstockung der Personalrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie aus einer deutlichen Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (u. a. aufgrund von Stichtagseffekten zum 31.12.2015).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt mit T€ -15 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Alle notwendigen Investitionen wurden getätigt, es liegt kein Investitionsrückstau vor.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -6 resultiert aus Zinszahlungen.

Insgesamt hat die gut.org gAG im Geschäftsjahr 2016 einen leicht positiven Cashflow erwirtschaftet. Die Liquiditätslage ist stabil, und die Ausgangsposition für das Geschäftsjahr 2017 solide.

Ertragslage

In den Aufwendungen und Erträgen der gut.org gAG sind im Geschäftsjahr 2016 keine grundsätzlichen strukturellen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die Erträge aus dem Einwerben von Spenden betragen im Geschäftsjahr 2016 T€ 11.027 und sind damit gegenüber dem Vorjahr deutlich um T€ 4.488 gestiegen. Berücksichtigt sind in dieser Darstellung nur die Spenden für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke, nicht die Geldzuwendungen

gen (Schenkungen) für im Sinne des deutschen Steuerrechts nicht als gemeinnützig anerkannte Projekte, bei denen lediglich eine bilanzielle Abbildung („treuhänderische Verwaltung“) erfolgt.

Die Erträge aus Spenden an die Verwaltung lagen im Geschäftsjahr 2016 mit T€ 836 um T€ 300 unter dem Vorjahr. In diesem Posten sind sowohl die sogenannten Zusatzspenden erfasst als auch sonstige Einzelspenden. Der Rückgang bei den sonstigen Einzelspenden resultiert aus signifikanten Großspenden in 2015, die es in dieser Größenordnung in 2016 nicht gab.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2016 um 8 % auf T€ 1.970. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Fördermitteln für ein Spendenportal zur Flüchtlingshilfe und aus gestiegenen Umsätzen für Dienstleistungen gegenüber Unternehmen.

Die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2016 lag bei T€ 13.861 und damit um 45 % über dem Vorjahr. Vor diesem Hintergrund kann die Entwicklung im Geschäftsjahr 2016 als erfreulich bewertet werden. Wenn die Gesamtleistung jedoch um die Erträge aus Spendenverbrauch bereinigt wird, liegt die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2016 mit T€ 2.835 um T€ 165 unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 3.000). Die Gründe hierfür liegen wie oben dargestellt im Wesentlichen in den gesunkenen Erträgen aus Spenden an die Verwaltung.

Der Aufwand für bezogene Leistungen stieg im Geschäftsjahr 2016 deutlich an und lag bei T€ 374 (Vorjahr: T€ 286). Haupttreiber dieser Entwicklung waren das betterplace lab, das in 2016 verstärkt auf Fremdleistungen zurückgriff, in geringerem Maße aber auch das Geschäft mit Unternehmenskunden und die grundsätzliche technische Weiterentwicklung der Plattformen.

Der Personalaufwand blieb im Geschäftsjahr 2016 mit T€ 1.998 weitestgehend konstant (Vorjahr: T€ 2.010). Die Struktur der Belegschaft hat sich im Vergleich zum 1. Januar 2016 geändert, da eine Reihe von Mitarbeitern, die für ein konkretes Forschungsprojekt des betterplace lab eingestellt waren, das Unternehmen im Februar 2016 mit dem Projektende verlassen haben. Zum 31. Dezember 2016 waren bei der gut.org gAG 42 Mitarbeiter in Vollzeit oder Teilzeit angestellt (Vorjahr: 64).

Die Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr auf niedrigem Niveau leicht gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren im Geschäftsjahr 2016 mit T€ 603 gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant (Vorjahr: T€ 613). Wesentliche Kostenblöcke sind hier die Raumkosten (T€ 63), Werbe- und Reisekosten (T€ 204) und sonstige Aufwendungen (T€ 290).

Der Zinsaufwand war im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr auf niedrigem Niveau nahezu unverändert. Darin bilden sich die Kosten für kurzfristiges Fremdkapital und für Gesellschafterdarlehen ab.

Der Steueraufwand liegt im Geschäftsjahr 2016 aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung bei nahezu Null (Vorjahr: T€ 28).

Die gut.org gAG schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 164 ab (Vorjahr: Jahresüberschuss von T€ 45). Zwar konnte im Geschäftsjahr 2016 das Spendenvolumen aus Projektspenden signifikant gesteigert werden, und es konnten auch zusätzliche Umsatzerlöse generiert werden. Jedoch ging beides mit einer Erhöhung der Kosten einher, insbesondere im Bereich der Fremdleistungen. Eine Veränderung der Projektspenden ist immer ergebnisneutral, die zusätzlichen Umsatzerlöse konnten den Kostenanstieg allein nicht kompensieren, die Spenden an die Verwaltung sind gesunken. Aus der Summe dieser Effekte ergibt sich der deutliche Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahr.

4) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat hat der Umsetzung der vom Vorstand entwickelten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells formell zugestimmt.

Aufgrund der geplanten Anpassung im Geschäftsmodell wurde nach dem Bilanzstichtag eine Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgenommen, mit der eine Spendenverwendung zur Kostendeckung geregelt wird. Bei einer Geldzuwendung entscheidet demnach die gut.org gAG über ein Weiterspenden des an die gut.org gAG gespendeten Betrags. Diese Entscheidung betrifft nur den um die Transaktionskosten vermin-

derten gespendeten Betrag; der zur Finanzierung der Transaktionskosten erforderliche Betrag (derzeit 2,5% auf der Plattform betterplace.org) verbleibt immer bei der gut.org gAG. Die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird zum 13.04.2017 wirksam.

5) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Grundsätzlich hängt der Erfolg der eingeleiteten strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells von deren Akzeptanz am Markt ab, d.h. also insbesondere von der Akzeptanz bei Spendern und bespendeten Organisationen. Erste Tests und Umfragen haben diesbezüglich erfreuliche Ergebnisse erzielt. Auch die angestrebte Kostendisziplin und die organisatorischen Verbesserungen sind maßgeblich für eine positive Entwicklung. Die ersten notwendigen Maßnahmen wurden plangemäß eingeleitet, und es bestehen derzeit keine Anzeichen dafür, dass die wirtschaftlichen Effekte nicht wie geplant eintreten und die Umsetzung der Maßnahmen nicht weiterhin termingerecht erfolgt.

Aufgrund des seit Bestehens der gut.org gAG stetig wachsenden Spendenvolumens und der insgesamt wachsenden Bedeutung von Online-Spenden ist das Kerngeschäft der gut.org gAG durch hohe Stabilität und Berechenbarkeit geprägt. Die Entwicklung des Spendenmarkts zugunsten von Online-Modellen bietet der gut.org gAG große Chancen für die zukünftige positive Entwicklung des Geschäfts. Diesen Chancen wird mit entsprechenden Produktentwicklungen Rechnung getragen – sowohl durch die Weiterentwicklung der Spendenplattform als auch mit innovativen Lösungen für Unternehmenskunden. Zugleich besteht die Erwartung, dass auf dem deutschen Online-Spendenmarkt künftig auch Eintritte ausländischer Online-Plattformen zu erwarten sind. Grundsätzlich sind die Markteintrittsbarrieren für reine Online-Geschäftsmodelle als eher niedrig zu bewerten. Allerdings sieht sich die gut.org gAG durch ihre langjährige und nachhaltige Marktpräsenz als Anbieter der größten deutschen Online-Spendenplattform, durch die erworbene Markenbekanntheit und vor allem

durch das erworbene Vertrauen der Nutzer für diesen Wettbewerb gut gerüstet. Die eingeleiteten strategischen Maßnahmen sollen die Position der gut.org gAG gegenüber den Wettbewerbern weiter stärken.

Neben den allgemeinen strategischen Chancen und Risiken bestehen im laufenden operativen Geschäftsbetrieb der gut.org gAG spezifische Risiken, insbesondere bei Betrugsfällen in Bezug auf die Zahlungsabwicklung von Spenden und in Bezug auf die Kontrolle der Nachweispflichten von bespendeten Projekten und Organisationen. Diesen Risiken wird durch ein feinmaschiges operatives Kontrollsystem Rechnung getragen, das auf automatisierten und manuellen Prüfungen beruht und bei möglichen Verdachtsfällen eine schnelle Reaktion erlaubt.

Besondere bilanzielle Risiken werden für die gut.org gAG nicht gesehen. Sämtliche Aktiva wurden einer strengen Wertüberprüfung unterzogen. Für alle ungewissen Verbindlichkeiten wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Eigenkapitalstruktur ist gesund. Fremdkapital wird, mit Ausnahme von Gesellschafterdarlehen, nur kurzfristig zur saisonal notwendigen Liquiditätssicherung in Anspruch genommen (nur in Bezug auf die Geschäftskonten, welche von den Spendenkonten strikt getrennt sind). Die Weiter- und Neuentwicklungen der Plattformen und Produkte werden über Eigenmittel finanziert. Somit kann zum Bilanzstichtag von einer sehr belastbaren Bilanzstruktur ausgegangen werden.

Weitere besondere Risiken für die Geschäfte der gut.org gAG werden in den nächsten beiden Jahren und auch darüber hinaus nicht gesehen.

Vorhandene Risiken werden mit einem strukturierten Risikomanagement überwacht. Ferner gibt es ein etabliertes Controlling, das mit einem besonderen Risikofokus arbeitet und zentrale Kennzahlen zum Teil täglich erhebt. Regelmäßige Management-Sitzungen und eine regelmäßig tagende, aus dem Aktionärskreis besetzte Steering Group stellen die schnelle Kommunikation und Bewertung von möglicherweise für die Geschäftsentwicklung relevanten Sachverhalten sicher. So werden negative Entwicklungen frühzeitig erkannt, und es wird ihnen gegengesteuert.

Positiven Entwicklungen wird von Anfang an die bestmögliche Unterstützung gewährt. Die verwendeten Systeme und Prozesse zur Risikokontrolle werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst.

6) Ausblick / voraussichtliche Entwicklung

Das Jahr 2017 wird in der gut.org gAG noch von der Umsetzung der Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells bestimmt sein. Diese erfolgen schrittweise über das ganze Jahr hinweg.

Die Planung für das Jahr 2017 wurde auf der Basis von sehr moderaten Planungsprämissen vorgenommen.

Bei den Spendenplattformen wird analog zu den Vorjahren für 2017 mit einem Anstieg des Spendenvolumens gerechnet – die Planannahme liegt bei einem Plus von etwa 7%. Ein Aufbau zusätzlicher Mitarbeiter ist dafür nicht notwendig. Dies wird voraussichtlich auch zu einem leichten Wachstum der vom Spendenvolumen beeinflussten Höhe der Zusatzspenden führen. Ferner sollen die Spendenplattformen der gut.org gAG durch die Einführung eines Modells zur Kosten-

deckung im Spendenbereich, durch die Schaffung von neuen, teilweise auch kostenpflichtigen Angeboten für die spendensammelnden Projekte und Organisationen sowie durch innovative Weiterentwicklung der bestehenden Angebote für Unternehmenskunden insgesamt den Umsatz steigern und ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften.

Auch die Planungen für das betterplace lab sehen für das Jahr 2017 ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Aufgrund der bereits zu Jahresbeginn bekannten Förder- und Kooperationszusagen handelt es sich hier um ein vergleichsweise gut vorausplanbares Geschäft.

In Summe rechnet der Vorstand der gut.org gAG daher für das Geschäftsjahr 2017 mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Für die Folgejahre werden infolge der dann umgesetzten und wirksamen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells wieder deutlich positive Ergebnisse erwartet.

Berlin im April 2017



Timo Kladny



Björn Lampe



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bilds der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 18. April 2017

Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Christoph Regierer Wirtschaftsprüfer



Jacqueline Kotynski Wirtschaftsprüfer

The background of the page is a vibrant watercolor wash. It features a spectrum of colors: deep greens on the left, transitioning through yellows and oranges in the center, and into rich pinks, purples, and magentas on the right. The colors are blended and layered, creating a soft, artistic texture. In the center of this wash is a clean, white circle. Inside this circle, the text 'gut.org/' is written in a bold, sans-serif font, with '2016' centered below it in the same style.

**gut.org/
2016**